

ausgeprägte Arbeits- und Studiencharakter. Diese umfangreiche Zusammenarbeit mit den Bruderparteien der sozialistischen Länder fand ihren Ausdruck auch in der Teilnahme von Delegationen des Zentralkomitees an den Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens, der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, der Bulgarischen Kommunistischen Partei und der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei. Der Delegations- und Erfahrungsaustausch vermittelte unserer Partei wertvolle Anregungen für die Lösung der Aufgaben beim umfassenden Aufbau des Sozialismus in der DDR. Er förderte das einheitliche Handeln der sozialistischen Länder, die Einheit und Geschlossenheit der gesamten kommunistischen Weltbewegung und trug zur Verstärkung des gemeinsamen Kampfes gegen die aggressive Politik des amerikanischen und des westdeutschen Imperialismus bei.

Besondere Bedeutung maß unsere Partei der Festigung der brüderlichen Beziehungen mit der Partei der Werktätigen Vietnams bei. Unsere Partei verstärkte im Berichtszeitraum in vielfältiger Weise ihre Solidarität mit der revolutionären Vorhut des vietnamesischen Volkes. Auch in den Beratungen mit den anderen Bruderparteien nahm die Frage der Verstärkung der Solidarität mit dem vietnamesischen Volk einen hervorragenden Platz ein.

Auf Einladung des Zentralkomitees weilte 1966 eine Delegation des ZK der Partei der Arbeit Koreas in der DDR. Der Besuch zeigte, wie sich die brüderlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Parteien entwickeln, er bestätigte ihre Übereinstimmung im Kampf gegen den Imperialismus und für die Festigung der Einheit der sozialistischen Länder.

Eine neue Form des Erfahrungsaustausches war das im Juni 1965 von unserer Partei durchgeführte Seminar zu Fragen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der DDR. Auf Einladung unseres Zentralkomitees nahmen an diesem Seminar Vertreter von zehn Bruderparteien der sozialistischen Länder sowie eine Delegation der Zeitschrift „Probleme des Friedens und des Sozialismus“ teil.

Nach dem VI. Parteitag legte unsere Partei weiterhin großen Wert darauf, ihre Beziehungen zu den kommunistischen und Arbeiterparteien der entwickelten kapitalistischen Länder zu vertiefen. Unser gemeinsames Anliegen ist feste brüderliche Solidarität im entschlossenen Kampf für Demokratie und Sozialismus, für Frieden und Sicherheit in Europa, besonders